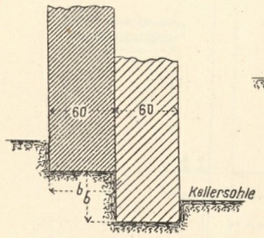
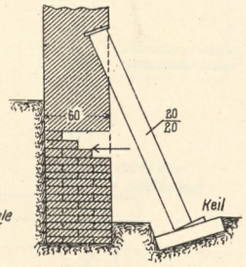
Umgestaltung bestehender Gebäude.

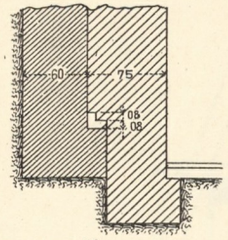
1. Tieferlegen der Kellersohle.



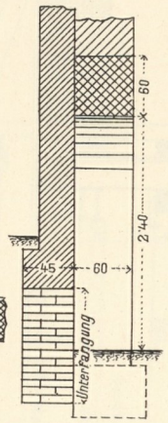
2. Unterfangen der Fundamente.



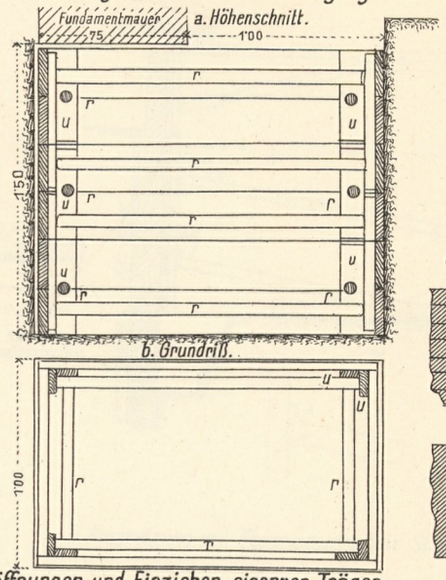
4. Anbau an eine Mauer, bei in das neue Gebäude vorragender Fundamentsverbreiterung.



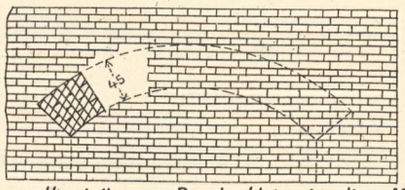
Zu Fig. 3.
B. Höhenschnitt I. II.



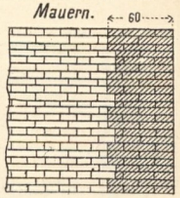
5. Bölzung bei Fundamentunterfangungen.



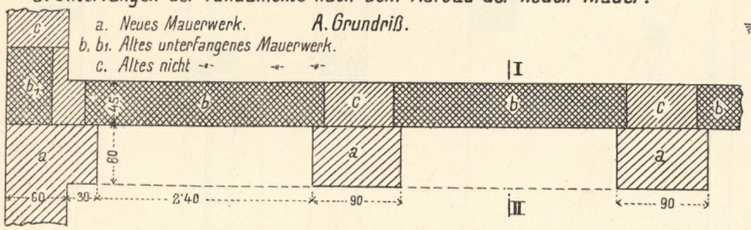
6. Durchbrechen und Überwölben von Maueröffnungen.



7. Verzahnung beim Anschlusse neuer an alte Mauern.

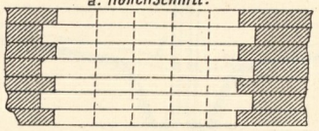


3. Unterfangen der Fundamente nach dem Aufbau der neuen Mauer.

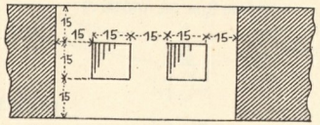


Herstellen von Rauchschloten in alten Mauern.

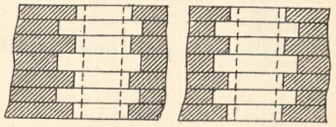
8. bei gruppenweiser Anordnung.



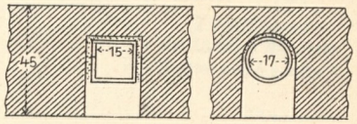
b. Grundriß.



9. bei Einzeln Anordnung.



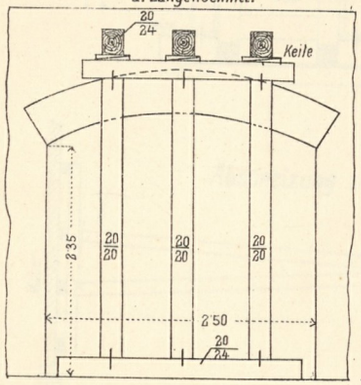
b. Grundriß.



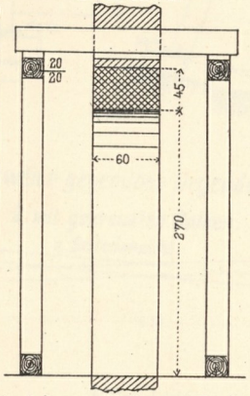
Ausbrechen von Maueröffnungen und Einziehen eiserner Träger.

10. Durchbrechen u. Überwölben von Maueröffnungen mit Aufbölzung.

a. Längenschnitt.

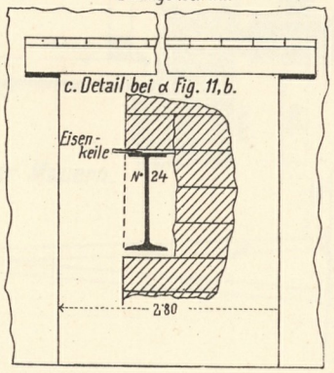


b. Querschnitt.

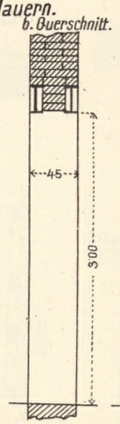


11. bei 45 und über 45cm dicken Mauern.

a. Längenschnitt.

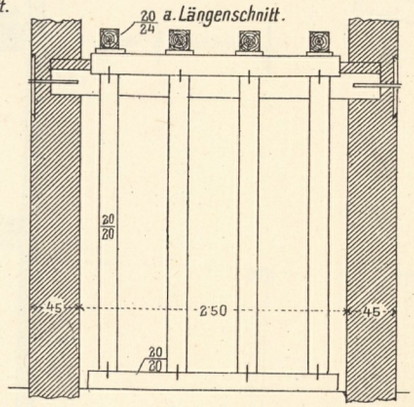


b. Querschnitt.

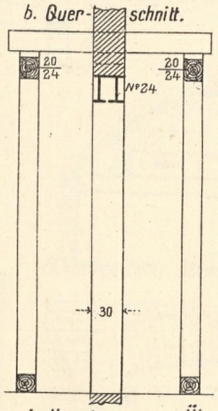


12. bei unter 45cm dicken Mauern.

a. Längenschnitt.

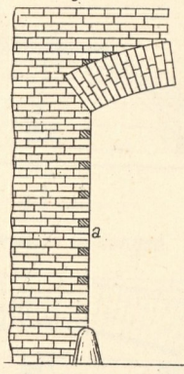


b. Querschnitt.

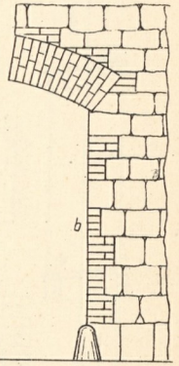


13. Abschluß der Stirnmauern bei durchbrochenen Öffnungen.

a. im Ziegelmauerwerk.

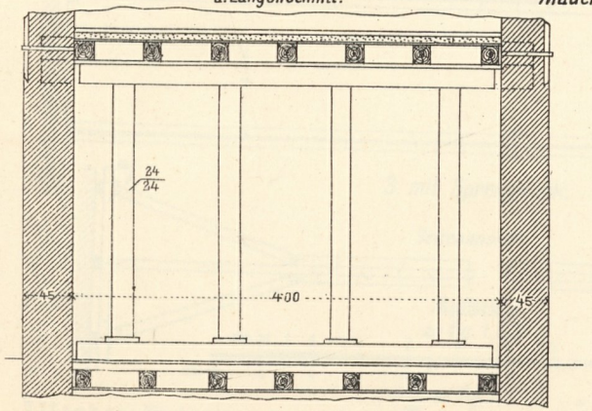


b. im Bruchsteinmauerwerk.

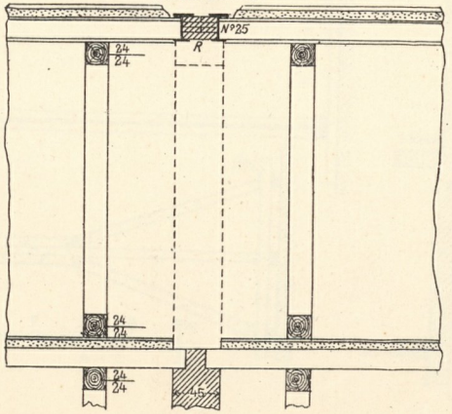


14. Einziehen von eisernen Deckenträgern an Stelle tragender Mauern.

a. Längenschnitt.

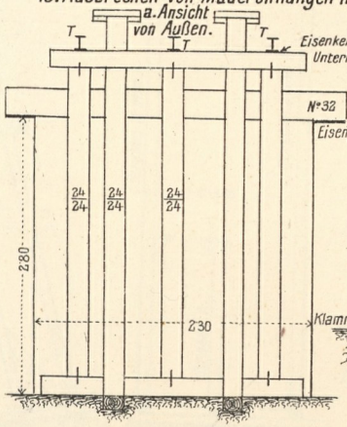


b. Querschnitt.

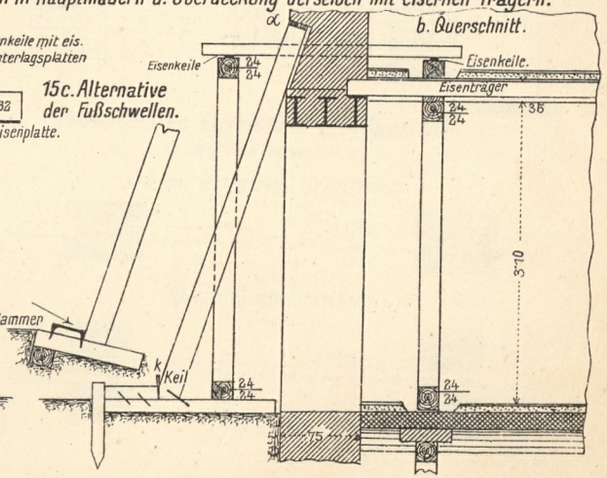


15. Ausbrechen von Maueröffnungen in Hauptmauern u. Überdeckung derselben mit eisernen Trägern.

a. Ansicht von Außen.



15c. Alternative der Fußschwellen.



b. Querschnitt.